

VORWORT

Gruß des Präsidenten

Dieser Reiseführer hat den Zweck, Kurzurlaubern in der Region die wichtigsten Informationen über die Stadt und einige Vorschläge für Tagesausflüge, Radtouren oder Wanderungen zu geben.

Er soll lediglich eine kurze Einführung bieten und stellt keinen Ersatz für einen umfassenden, offiziellen Reiseführer dar.

Die Broschüre wurde vom örtlichen Kulturverein „Pro Loco“ verfasst, der konkrete Anlässe und Momente der Geselligkeit auf breiter Basis organisiert und einen Tourismus der Begegnung fördert. Dabei stehen Regionalgeschichte, Sehenswürdigkeiten sowie typische Spezialitäten im Vordergrund, ebenso wie Brauchtum und einschlägige Veranstaltungen und Ausflüge zu diesen Themen.

Um die wichtige Rolle des gastronomischen Angebots hervorzuheben, finden Sie am Ende dieses kleinen Führers auch das Rezept für eine typische Spezialität aus der Region.

Mit dieser Broschüre über Bussolengo wird ein Projekt des Jahres 2017 abgeschlossen, das aus der Erstellung eines Reiseführers in italienischer Sprache mit dem Titel „Touristische Routen vom Monte Baldo zum Gardasee“ (2018 ins Deutsche und 2019 ins Englische übersetzt) bestand. Darin wurden die 12 Pro Loco-Vereine des Konsortiums Monte Baldo-Gardasee vorgestellt. Bussolengo war darin jedoch noch nicht enthalten, da der hiesige Kulturverein erst kürzlich gegründet wurde (2019).

Mit dieser Spezialausgabe ist nun auch eine gleichwertige Broschüre über Bussolengo erhältlich, die gleichzeitig einen Prototyp für das kommende Projekt 2020 darstellt, das die Herausgabe ähnlicher dreisprachiger Reiseführer für die einzelnen Pro Loco-Vereine des Konsortiums vorsieht, sofern die regionale Ausschreibung die notwendigen finanziellen Mittel bereitstellt.

Es grüßt Sie herzlich

**der Präsident des
Konsortiums der Kulturvereine
Monte Baldo- Gardasee
Dr. Albino Monauni**





Wahrer Großmut

Diese bereitwilligen Helfer mit dunkelblauer Weste sind von der Pro Loco und organisieren mit großem Engagement unvergessliche Feste.

Viele Genehmigungen sind vonnöten, damit Sicherheit und Security für die gesamte Community garantiert sind.

Es gilt Plakate und Bekanntmachungen aufzuhängen, Enel und Siae zu informieren, Zelte aufzustellen und viele Speisen zuzubereiten.

Danach wird jedem seine Aufgabe zugeteilt: wer kassiert, wer ordnet, wer kocht und wer räumt die Tische ab?

Wer zur Pro Loco gehört, muss gerne gratis arbeiten, zu tun gibt es genug! Und wenn das Fest vorbei ist, gibt es Risotto für alle

Bruna De Agostini



BUSSOLENGO



Stadtverwaltung Bussolengo

Piazza XXVI Aprile 21 – 37012 Bussolengo

Telefon 045 6769900 www.comune.bussolengo.vr.it

Einwohner 20.331 Höhe 127 m ü.d.M.

Fläche 24,5 km² – 15 km von Verona entfernt,



Deutsch



Pro Loco-Verein Stadt Bussolengo

Piazza Porta Nuova 14 - 37012 Bussolengo (VR)

E-Mail: protocobussolengo@gmail.com

1. DIE REGION UND IHRE GESCHICHTE

Bussolengo liegt am Ende des Etschtals in einer Position, die seit der Antike von strategischer Bedeutung war, und wurde bereits in der Kupfer- und Bronzezeit (vor ca. 3500 Jahren) besiedelt.

Der Überlieferung nach stammt die ehemalige Ortsbezeichnung „Buxus longus“ aus der Römerzeit und rührt daher, dass in der Gegend entlang des Flusslaufs zahlreiche Buchsbäume wuchsen.



Andere Quellen besagen, dass der Ortsname germanischen Ursprungs sei und von „Gussinlingus“ stamme, dem Namen des einstigen langobardischen Herrschergeschlechts. Im Jahr 899 soll König Berengar eine Burg über der Etsch genau an der Stelle errichtet haben, wo heute das Krankenhaus Orlandi steht. Um die Jahrtausendwende gelangte der Ort unter dem Einfluss des Deutschen Reichs zu wirtschaftlicher Blüte und profitierte von seiner günstigen geographischen Lage, zwischen Verona und dem Gardasee, geschützt von den Bergen und als wichtiger Knotenpunkt zwischen Nordeuropa und Poebene. In der Folgezeit wurde die Region zunächst von den Scaligern und dann von den Visconti regiert. Anfang des 15. Jahrhunderts gehörte die Stadt zum Herrschaftsbereich der Seerepublik Venedig, die sie befestigte, um den Warentransport besser kontrollieren zu können. In dieser Zeit erfuhr Bussolengo einen starken wirtschaftlichen Aufschwung: das Straßennetz wurde ausgebaut und ein Viehmarkt eingerichtet.

1630 war ein schwieriges Jahr für Bussolengo aufgrund der Pest, die seine Einwohner von 1.827 auf 827 reduzierte. Um das Jahr



1711 wütete zwei Jahre lang eine Viehseuche in der gesamten Region, von der die Ställe von Bussolengo jedoch verschont blieben. Das Ende dieser Epidemie fiel der Legende nach genau auf den Valentinstag, weshalb dieser Heilige in Bussolengo heute noch besonders verehrt wird.

Ab dem Jahr 1797 war die Geschichte Bussolengos von den Ereignissen infolge der Eroberung der Seerepublik Venetien durch Napoleon geprägt, der 1799 bei Pol sull'Adige eine Schlacht gegen die Österreicher führte. Nach dem Ende Napoleons fiel das Gebiet unter die Herrschaft der Habsburger und kam 1866 zum Königreich Italien.

Episoden der Stadtgeschichte aus dem 2. Weltkrieg:

- *Am Valentinstag des Jahres 1944 fielen Bomben der amerikanischen Alliierten auf die Stände der Kirmes in Bussolengo, was in der Stadt viele Zivilopfer kostete.*

- *In Pol di Bussolengo am Etschufer befand sich von 1942-43 ein Kriegsgefangenenlager mit neuseeländischen Gefangenen, die den alliierten Truppen angehörten. Sie wurden teilweise als Arbeiter für die Errichtung des Biffis-Kanals eingesetzt.*

In den vergangenen 70 Jahren verlor der einst vorherrschende Wirtschaftszweig der Viehzucht immer mehr an Bedeutung und beschränkte sich hauptsächlich auf den Ortsteil San Vito, während gleichzeitig der Industriesektor und organisierte Lebensmitteleinzelhandel wuchsen (Zona Zai im südlichen Stadtgebiet).

Außerdem war Bussolengo viele Jahre lang ein bedeutendes Zentrum für familienbetriebene Schuhfabriken, deren Erzeugnisse häufig auch in Heimarbeit angefertigt wurden.

2. SEHENSWÜRDIGKEITEN

Profane Bauten:

Villa Spinola aus dem 15./16. Jh. liegt in dominanter Lage mit herrlichem Ausblick über dem Etschtal entlang der Straße nach



Pescantina. Über dem Laubengang des dreistöckigen Gebäudes befindet sich eine prachtvolle Loggia. Der herrliche Park ist heute eine beliebte Location für Feste und Veranstaltungen.

Das „**Capitello a quattro gambe**“ an der Gardesana-Straße in Richtung Verona ist ein rätselhafter Bau aus der Römerzeit. Es gehörte vermutlich einem größeren Gebäude an, das heute nicht mehr existiert. Der Überlieferung nach soll das Konstrukt von Caius Marius nach dem Sieg über die Zimbern im Jahr 101 v.Chr. errichtet worden sein.



Auf dem Hauptplatz Piazza XXVI Aprile, der nach venezianischem Vorbild angelegt ist, steht das **Rathaus** aus dem 16.Jh., das im Jahre 1852 umgebaut wurde. Der **Glockenturm** (56,5 m) aus rotem Stein steht an der Stelle eines älteren Turms aus der Epoche der Scaliger. In der Mitte des Platzes befindet sich ein mit Löwen geschmückter **Brunnen** (1823) mit zwei Becken, der nach einem Entwurf von Luigi Trezza errichtet wurde.

In der Nähe steht das **Kriegerdenkmal** (1930) aus pyramidenförmig angeordneten Steinen. Daneben liegt der sogenannte **Balkon der Wünsche**, die sich der Legende nach an Silvester erfüllen, wenn man sie ausspricht.



Sakrale Bauten:

Die **Pfarrkirche Santa Maria Maggiore** im Zentrum von Bussolengo stammt aus dem Jahr 1199 und wurde im Laufe der Jahrhunderte mehrmals umgebaut.



Zuletzt wurde das Gebäude im Jahr 1974 mit einem großen, neuen Kirchenschiff aus unverputztem Beton erweitert.

Die **Kirche San Salvar** aus dem 9. Jh. ist der älteste Sakralbau in Bussolengo. Sie steht in leicht erhöhter Lage an der Straße in Richtung Palazzolo.

Die **Kirche San Valentino** aus dem 13.Jh. enthält Fresken der Schule Giotto's und eine hölzerne Pietà aus dem 16.Jh.

In früheren Zeiten war sie das Ziel vieler Pilger, die den Heiligen Valentin um die Heilung von Krankheiten oder die Genesung ihrer Tiere im Falle von Epidemien baten.



Die **Kirche San Rocco** liegt am Rande der Stadt in der Nähe des Friedhofs und ist mit Wandmalereien aus dem 16. Jh. geschmückt.



Die **Wallfahrtskirche Madonna del Perpetuo Soccorso** (Kirche dei Frati) mit anliegendem **Franziskaner-Kreuzgang** wurde im 18. Jh. umgebaut und ist Teil eines prachtvollen Klosterbaus, der auch Fresken aus dem 16. Jh. enthält.

3. REGIONALE SPEZIALITÄTEN

Eine typische Spezialität aus Bussolengo ist **Trippa**, ein Eintopf aus Kutteln in Fleischbrühe (auch mit Tomatensoße und Parmesan), der in einigen Lokalen traditionsgemäß am Donnerstag (Markttag) angeboten wird. Trippa ist die Spezialität am Fest von San Valentino, an dem auch ein kulinarischer Wettbewerb mit Prämierung des besten Rezepts stattfindet. Weitere Spezialitäten sind Gerichte der venezianischen Tradition, allen voran **„Lesso con la pearà“**, das aus Kochfleisch mit einer köstlichen Pfeffersauce besteht.

Seit einiger Zeit bieten die örtlichen Konditoreien auch ein typisches Süßgebäck namens „Baci di San Valentino“ an.



Dank angemessener Bewässerungssysteme hat sich in der Region der Obstanbau von Kiwis und insbesondere Pfirsichen weit verbreitet. Daher ist die Region auch als typisches Anbaugebiet für Pfirsiche



(**Terra delle pesche**) bekannt. Dieser Frucht ist Anfang August ein spezielles **Sommerfest** gewidmet, bei dem der Pfirsich mit verschiedensten Rezepten zubereitet wird.



4. VERANSTALTUNGEN UND FOLKLORE

Die wichtigste Veranstaltung in Bussolengo ist das **Fest San Valentino**, das einen Monat lang dauert und bereits seit 500 Jahren jährlich um den Valentinstag herum (14. Februar) stattfindet. Ursprünglich war es ein Viehmarkt, wobei in den vergangenen Jahren kaum noch Tiere, sondern eher Landmaschinen und Autos im Mittelpunkt stehen. Die Veranstaltung ist ein großes Volksfest, in dessen Rahmen gastronomische Spezialitäten angeboten werden und Konzerte und Theateraufführungen stattfinden.



Im Dezember findet im Zentrum von Bussolengo (Piazza XXVI Aprile) ein **Weihnachtsmarkt** mit Eisbahn und Holzständen statt, an denen typische Produkte aus der Region verkauft werden.



Zur gleichen Zeit wird in Zentrumsnähe an der Straße in Richtung Pastrengo in den Gewächshäusern der lokalen Baumschule Flover ein **Weihnachtsdorf** mit thematischen Rundgängen aufgebaut, das zahlreiche Besucher anzieht.

Der **Karneval** hat in **Bussolengo** lange Tradition, deren Anfänge bis Anfang des 19. Jahrhunderts reichen. Seit den 60er Jahren ist die typische Maske des Karnevals von Bussolengo die „Tomaia il Re della Sgalmarà“ - eine Hommage an die damals vorherrschende Tradition der Schuhherstellung.



Sie wurde von der Maske „El Maragià“ abgelöst. Aus den 2000er Jahren stammt die Gruppe der Piraten Mc Kekin dei Trebianello's, die vor kurzem zu Ehren des Biers ihren Namen geändert hat in „I Birati“.



Die Marke **La Rosa di San Valentino** wird von der Stadt Bussolengo für Produkte, Dienstleistungen und Veranstaltungen mit Qualitätsanspruch vergeben, die sich am Konzept der „EWIGEN LIEBE“ (ETERNAMORE) inspirieren.

5. ITINERARI

Durch Bussolengo führt ein **Rad- und Fußgängerweg**, der in Chievo beginnt, Bussolengo entlang der Via Mazzini und Via Roma durchquert und am Stromkraftwerk auf den Radweg nach Pol abzweigt.



Die Tour führt anschließend weiter nach Rivoli, Canale und Rivalta bis Belluno. In der Ortschaft Rivalta kann man auf das linke Etschufer wechseln, um bei Peri auf den Rad- und Fußgängerweg Etsch-Terra dei Forti abzubiegen.



Unbedingt einen Besuch wert ist der **Wochenmarkt**, der am Donnerstag Vormittag in weiten Teilen der Altstadt stattfindet.

Kultureller Rundgang: Kirche San Rocco (Friedhof) mit herrlichen Fresken, Villa Spinola, Franziskaner-Kreuzgang (Kirche dei Frati).

Ebenfalls sehenswert ist der **Parco Natura viva**, wo man komplett in die Welt der Natur und geschützten Tierarten eintauchen kann.

Im Oktober findet auf herrlichen Naturpfaden abseits von Lärm und Verkehr der Volkslauf ohne Wettbewerbszwang **La scarpinada de San Crispin** statt, der dem Schutzheiligen der Schuhmacher Crispinus gewidmet ist.



**PARCO
NATURA
VIVA** Nature,
all ways.